

Private Equity-Geschäftsklima bleibt kaum verändert positiv

24. November 2021

Autor: Dr. Georg Metzger, Telefon 069 7431-9717, georg.metzger@kfw.de

Pressekontakt: Wolfram Schweickhardt, 069 7431-1778, wolfram.schweickhardt@kfw.de

- Zufriedenheit mit Einstiegsbewertungen verbessert sich und liegt annähernd im langjährigem Durchschnitt
- Beurteilung der Höhe des Dealflows zieht an, Bestmarke in Reichweite
- Bereitschaft für Neuinvestitionen bleibt hoch

Private Equity-Geschäftsklima stagniert

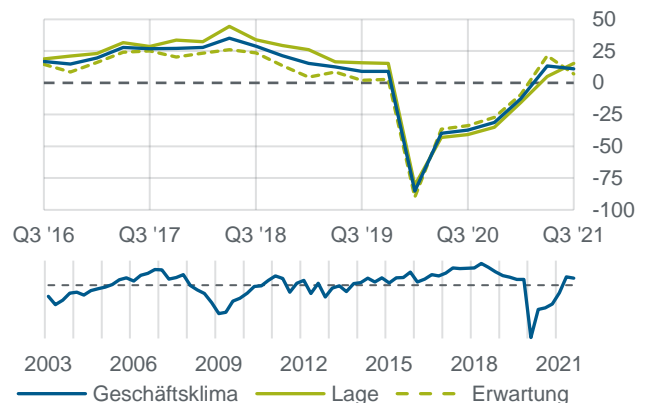
Nachdem das Geschäftsklima auf dem deutschen Private Equity-Markt im Vorquartal zurück in den „grünen“ Bereich geklettert war, hält es im 3. Quartal 2021 das erreichte Niveau. Der Geschäftsklimaindikator des Spätphasensegments steht fast unverändert bei 11,1 Saldenpunkten (-2,1 Zähler). Die Bewertung der aktuellen Geschäftslage gewinnt dabei hinzu, während die Geschäftserwartung wieder etwas pessimistischer ausfällt. Der Indikator für die aktuelle Geschäftslage steigt um 10,2 Zähler auf 15,2 Saldenpunkte, der Indikator für die Geschäftserwartungen verliert 14,4 Zähler auf 7,0 Saldenpunkte.

Positives Gesamtbild der Klimakomponenten

Die Klimakomponenten des deutschen Private Equity-Markts haben sich im Vergleich zum Vorquartal farblich kaum verändert: Erneut steht nicht eine Klimaampel auf „rot“. Dabei hat sich die Zufriedenheit mit Einstiegsbewertungen – welche dem unteren Wertedrittel noch am nächsten war – erstaunlich klar verbessert und liegt nun annähernd im langjährigen Durchschnitt. Ebenfalls eine zweistellige Verbesserung gab es bei der Beurteilung des steuerlichen Rahmens. Dies ist auf das Inkrafttreten des Fondsstandortgesetzes im August zurückzuführen. Das Fundraisingklima sowie die Beurteilung der Höhe des Dealflows liegen in der Nähe ihrer Bestmarken. Gute Voraussetzungen also für die Investitionsbereitschaft, deren Indikator nur knapp unter seine Bestmarke des Vorquartals sinkt.

Die Gesamtschau der Klimaindikatoren erweckt den Eindruck, dass sich der deutsche Private Equity-Markt gerade in einer Warteschleife befindet und darauf achtet, welche Signale aus dem Mittelstand kommen. Mittelständler sind die typische Zielgruppe für Private Equity-Beteiligungen. Die Entwicklung des Private Equity-Geschäftsklimas zeigt deshalb starke Ähnlichkeiten mit der Entwicklung des mittelständischen Geschäftsklimas. Dort hat sich die Stimmung in den letzten drei Monaten aufgrund zahlreicher Engpässe bei Materialien und Lieferkapazitäten wieder eingetrübt, obwohl die Nachfrage weiterhin hoch ist. Es ist unsicher, wann sich diese Situation wieder bessert.

Entwicklung Later Stage-Geschäftsklimaindikator



Quelle: KfW Research, BVK und DBVN.

Eckdaten Later Stage-Klimakomponenten

Werte in Saldenpunkten

| | Q3/21 | Δ vs. Q2/21 | Hoch | Tief |
|----------------------|---------|-------------|---------|---------|
| Geschäftsklima | ● +11,1 | ⇒ -2,1 | ▶ +35,2 | ▶ -85,4 |
| Geschäftslage | ● +15,2 | ↑ +10,2 | ▶ +44,4 | ▶ -80,6 |
| Geschäftserwartung | ● +7,0 | ↓ -14,4 | ▶ +26,0 | ▶ -90,1 |
| Fundraising | ● +37,3 | ↑ +6,5 | ▶ +44,3 | ▶ -70,2 |
| Einstiegsbewertungen | ● -3,8 | ↑ +10,7 | ▶ +62,1 | ▶ -32,7 |
| Neuinvestitionen | ● +25,6 | ⇒ -2,1 | ▶ +27,7 | ▶ -76,6 |
| Exitmöglichkeiten | ● +27,6 | ⇒ +3,7 | ▶ +55,2 | ▶ -88,0 |
| Quantität Dealflow | ● +19,4 | ↑ +5,4 | ▶ +22,2 | ▶ -28,7 |
| Qualität Dealflow | ● +11,8 | ⇒ +1,4 | ▶ +23,4 | ▶ -24,2 |
| Förderung | ● +8,7 | ↓ -20,6 | ▶ +32,6 | ▶ -31,3 |
| Steuerlicher Rahmen | ● +22,8 | ↑ +12,4 | ▶ +24,4 | ▶ -39,3 |
| Wertberichtigungen | ● +11,4 | ⇒ +2,8 | ▶ +31,9 | ▶ -54,2 |

Farbschema der „Klimaampeln“: Werte im schlechtesten Wertedrittel sind „rot“, im mittleren Wertedrittel „gelb“ und im besten Wertedrittel „grün“ markiert. Abweichungen zu früheren Veröffentlichungen konstruktionsbedingt möglich.

Quelle: KfW Research, BVK und DBVN.

Stimmen zur aktuellen Entwicklung

„Anders als in der Frühphase, wo das VC-Geschäftsklima Rekorde jagt, stagniert das Geschäftsklima auf dem deutschen Private Equity-Markt, nachdem es im vergangenen Quartal den Corona-Blues hinter sich gelassen hat“, sagt Dr. Fritzi Köhler-Geib, Chefvolkswirtin der KfW. „Ein Grund ist die Mittelstandskonjunktur, die nach dem vorherigen Stimmungsaufschwung in den letzten drei Monaten einen Dämpfer nach dem anderen bekam. Die Mittel, die Kapitalnachfrage sowie die Investitionsbereitschaft sind aber vorhanden und somit die Basis für Besserung.“

„Nach der schnellen Stimmungserholung und der Rückkehr in den positiven Stimmungsbereich hat sich das Geschäftsklima nun stabilisiert“, sagt Ulrike Hinrichs, geschäftsführendes Vorstandsmitglied des BVK. „Der Markt zeigt sich hier robust, zumal sich die Stimmung in der Wirtschaft bzw. im Mittelstand speziell zuletzt wieder eingetrübt hatte. Aber die Nachfrage nach Beteiligungskapital im Mittelstand bleibt ungebrochen. Das aktuelle Investitionsgeschehen unterstreicht dies. Gleichzeitig sorgt das positive Fundraisingklima dafür, dass die Beteiligungsgesellschaften über ausreichend Kapital verfügen, um die zukünftige Nachfrage nach Finanzierungen zu befriedigen.“

Zur Konstruktion des German Private Equity Barometers

Das **German Private Equity Barometer** wird unter den Mitgliedern des Bundesverbands Deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften, (seit dem 2. Quartal 2021) den Mitgliedsinvestoren des Deutsche Börse Venture Networks sowie weiteren Beteiligungsgesellschaften mit Sitz in Deutschland vierteljährlich erhoben. Berichtet wird das Marktklima auf dem deutschen Private Equity-Markt auf Basis der Einschätzungen von Beteiligungsgesellschaften mit einem Fokus auf reife, mittelständische Unternehmen. Alle Klimaindikatoren entsprechen dem Durchschnitt des Saldos der Lageeinschätzung (Anteil „gut“ minus Anteil „schlecht“) und des analog ermittelten Saldos der Erwartungen für die kommenden 6 Monate, bereinigt um die jeweiligen historischen Saldenmittelwerte. Positive Indikatorwerte stehen somit konstruktionsbedingt für ein überdurchschnittliches Klima, negative für ein unterdurchschnittliches Klima.

Der **Bundesverband Deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften (BVK)** ist die Stimme und das Gesicht der Beteiligungsbranche in Deutschland. Der Verband setzt sich für bessere Rahmenbedingungen und einen leichteren Zugang zu Beteiligungskapital ein, damit noch mehr Unternehmen in Deutschland von Beteiligungskapital profitieren können. Der Verband vereint ca. 300 Mitglieder. Darunter befinden sich rund 200 Beteiligungsgesellschaften und Investoren sowie rund 100 Beratungsgesellschaften und Dienstleister der Branche.

Das **Deutsche Börse Venture Network (DBVN)** wurde 2015 gegründet und ist mittlerweile das größte Netzwerk für Wachstumsfinanzierung und „Capital Market Readiness“ in Europa. Der Fokus liegt neben einem effizienten Kapitalzugang auf einem umfangreichen Netzwerk- und Trainingsangebot. Aus dem >200 Wachstumsunternehmen und >460 Investoren umfassenden Netzwerk sind bereits zehn Börsengänge und zahlreiche Trade Sales hervorgegangen.



Bundesverband Deutscher
Kapitalbeteiligungsgesellschaften e.V.

Deutsche Börse
Venture Network